

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

157. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. April 2012

Antrag 12

Greenjobs

Die AK Wien fordert bessere Arbeitsbedingungen und höhere Entlohnung bei Greenjobs.

Erfreulicherweise werden immer mehr Arbeitsplätze im Umweltbereich geschaffen, sogenannte „Greenjobs“. Nicht so erfreulich ist es aber, dass viele dieser Greenjobs schlecht bezahlt sind und schlechte Arbeitsbedingungen aufweisen. Diese gesellschaftlich wichtigen Arbeiten sollten daher möglichst aufgewertet und besser bezahlt werden.

Eine Möglichkeit wäre es z.B., einen eigenen guten Kollektivvertrag speziell für Greenjobs zu entwickeln, der durch eine entsprechende eigene Gewerkschaft zu vertreten wäre. Es sollte also eine eigene gewerkschaftliche Vertretung speziell für Greenjobs geben (ähnlich GPA oder Metaller, etc.), die für alle Greenjobs zuständig ist und entsprechend gute Arbeitsbedingungen und gute Bezahlung ausverhandelt.

Auch eine schnelle Höherqualifizierung für diesen neuen Berufszweig für Erwachsene durch Blitzlehren (stark verkürzte Lehrzeit für Erwachsene mit Vorbildung) oder geförderte kurze Spezialausbildungen.

Die Greenworker könnten sich damit sehr rasch und kostengünstig auf einem bestimmten Marktsegment im Umweltbereich höher qualifizieren. So könnte eine dieser Ausbildungen sich nur auf die Errichtung von Solaranlagen spezialisieren, eine andere auf Windkraftwerke, eine andere auf Wärmedämmungstechniken bei Gebäuden etc.

Durch diese schnelle, enge Spezialisierung auf einen Teilbereich können auch Arbeitnehmer aus herkömmlichen Lehrberufen, die sich nachträglich als Greenworker qualifizieren, gute Arbeitsbedingungen und entsprechend gute Entlohnung erreichen.